



Beiträge runter, Beschäftigung rauf? Was bringt eine Abgabensenkung?

Michael Feil
Dr. Gerd Zika

Vortrag im Rahmen des Workshops
„Determinanten der Beschäftigung –
die makroökonomische Sicht“
Halle, 16.11.2004

Motivation

„Die einseitige Finanzierung der sozialen Sicherung über den Lohn ist eine der zentralen Ursachen für die Misere auf dem deutschen Arbeitsmarkt.“

Florian Gerster

„In der Tat sind die hohen Lohnnebenkosten derzeit eines unserer größten Probleme. Sie müssen möglichst schnell gesenkt werden, damit Arbeit billiger wird und Arbeitsplätze geschaffen werden.“

Wirtschaftsminister Wolfgang Clement

Eine Simulationsrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung kommt zu dem Ergebnis, dass eine Erhöhung der Beiträge zur Sozialversicherung innerhalb eines Dreijahreszeitraumes zu einem Abbau der Beschäftigung um etwa 100.000 Stellen führt.

SVR, Jahresgutachten 2002

Dänemark hat es uns vorgemacht. Dort wurden die Verbrauchsteuern deutlich erhöht und die Lohnnebenkosten im Gegenzug ebenso stark gesenkt. Das Land schaffte so fast eine Halbierung der Arbeitslosigkeit .

Florian Gerster

Simulationsaufbau

➤ **Simulierte Szenarien: Senkung der Sozialabgaben um 1%**

→ mit unterschiedlichen Finanzierungsvarianten

- Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Senkung der Staatsausgaben
- Kreditaufnahme (nicht mit PACE-L)

→ und Lohnverhalten

- endogen
- exogen (nicht mit PACE-L)

Theoretische Vorüberlegungen

1. Die Steuerüberwälzung auf den Gütermärkten beeinflusst den Reallohn, ebenso die Steuerüberwälzung auf den Arbeitsmärkten. Dies kann zu veränderten Reallöhnen führen und dadurch zu Beschäftigungseffekten.
2. Eine mehrwertsteuerfinanzierte Beitragssatzsenkung kann zu einer anderen **Steuerlastverteilung** führen. Gelingt es, Arbeitseinkommen auf Kosten sonstiger Einkommen zu entlasten, ist mit positiven Beschäftigungseffekten zu rechnen.
3. Die zu untersuchende Reform verändert (bei **progressiver Einkommensbesteuerung**) den Grenzabgabensatz und/oder die Durchschnittsbelastung von Arbeitseinkommen. Dies kann Einfluss auf die Reallöhne und damit auf die Beschäftigung haben.

Theoretische Vorüberlegungen (II)

4. Die Mehrwertsteuer belastet die **Wirtschaftszweige bzw. verschiedene Konsumgüter** unterschiedlich.
 - Beschäftigungseffekt, wenn die Arbeitsintensität zwischen den Branchen variiert.Anstieg der Konsumentenpreise insgesamt hängt von Steuerermäßigungen und Steuerbefreiungen ab.

5. Überwälzung hängt vom **Abstand zwischen dem in einem Nettoarbeitseinkommen und Arbeitslosenunterstützung** ab. Sozialabgaben und Mehrwertsteuer können diese Differenz verändern.
Lohn- und Preisindexierung von Bedeutung.

Theoretische Vorüberlegungen (III)

6. Die Verteilung von Einkommen über Steuern zwischen **Haushalten und Unternehmen einerseits und dem Staat andererseits** kann die Höhe der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und damit die Beschäftigung verändern.

7. In einer **offenen Volkswirtschaft** können niedrigere Sozialabgaben zu höheren Exporten führen. Die Arbeitskosten in der Exportwirtschaft werden durch die Abgabensenkung entlastet. Höhere Mehrwertsteuern sind für die Ausfuhren dagegen irrelevant.

Simulationsaufbau

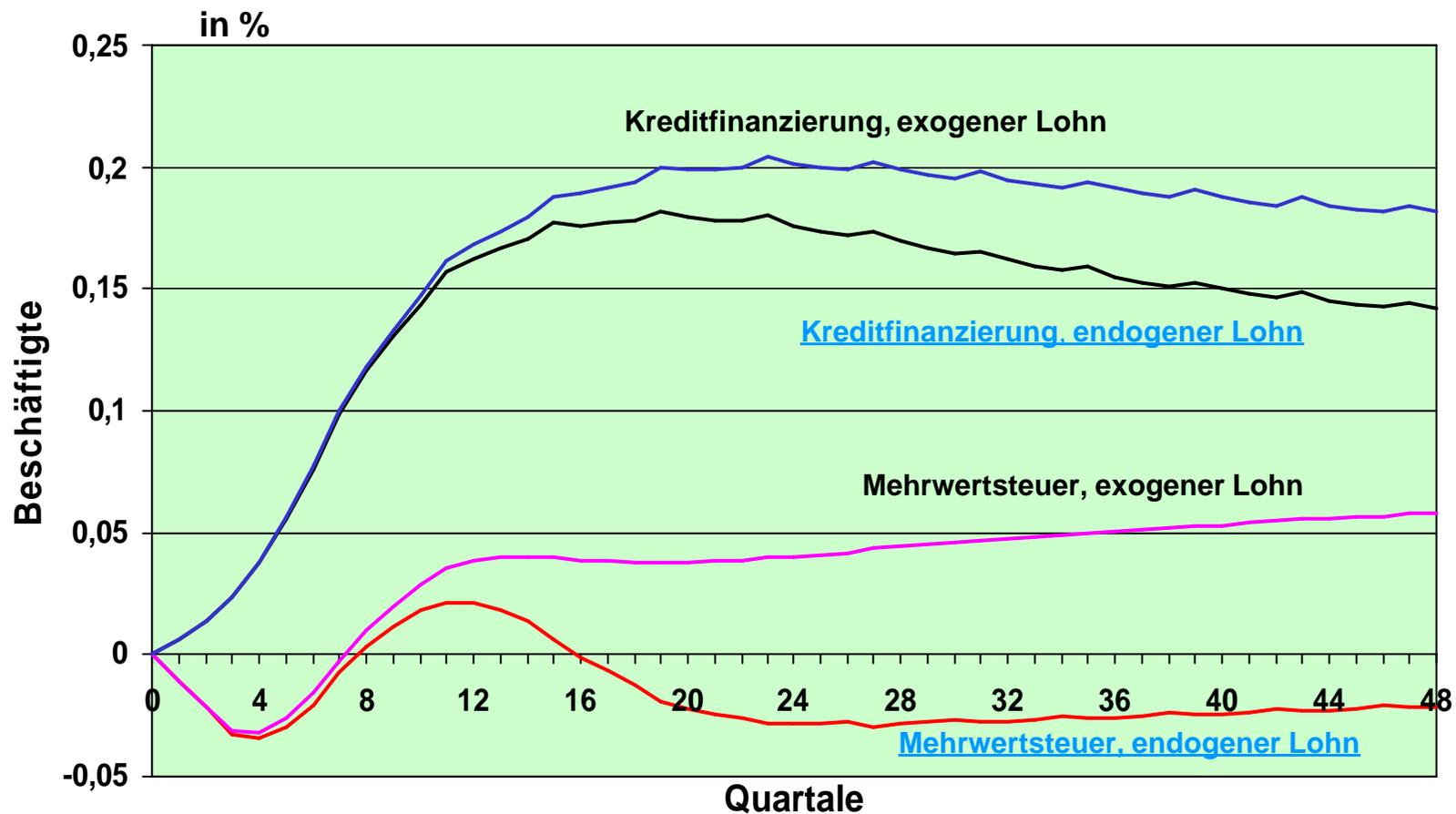
- **Simulierte Szenarien: Senkung der Sozialabgaben um 1%**
 - ➔ mit unterschiedlichen Finanzierungsvarianten
 - Erhöhung der Mehrwertsteuer
 - Senkung der Staatsausgaben
 - Kreditaufnahme (nicht mit PACE-L)
 - ➔ und Lohnverhalten
 - endogen
 - Exogen (nicht mit PACE-L)

- **Verwendete Modelle:**
 - ➔ Kurzfristmodell IAB/RWI-Modell
 - ➔ Langfristmodell IAB/INFORGE-Modell
 - ➔ Politiksimulationsmodell PACE-L

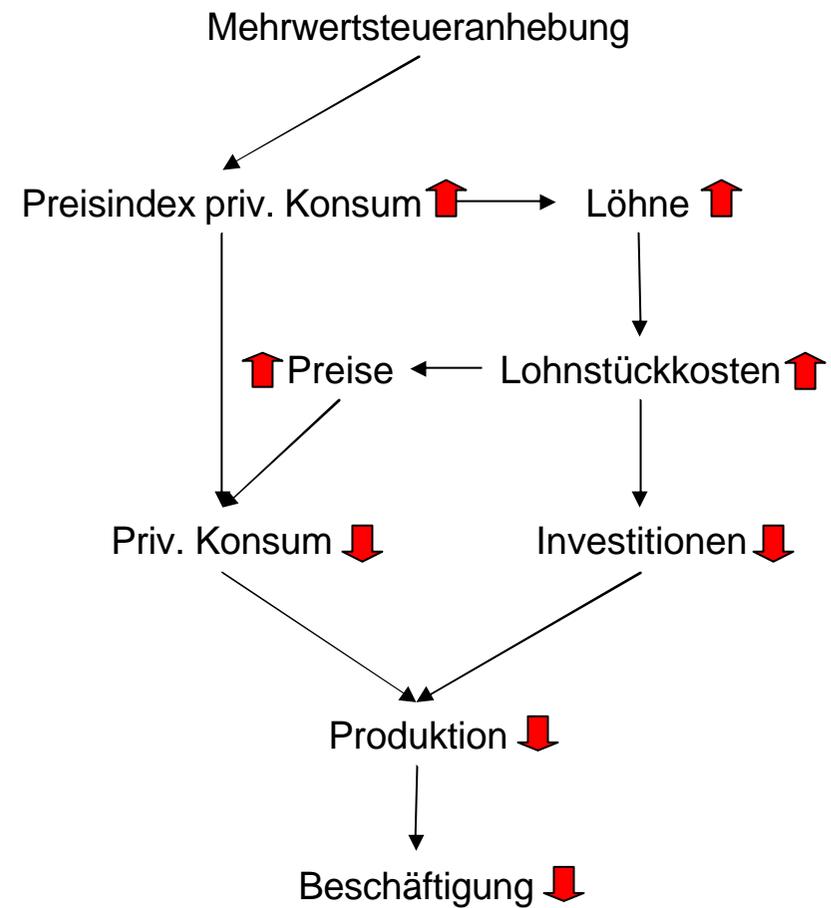
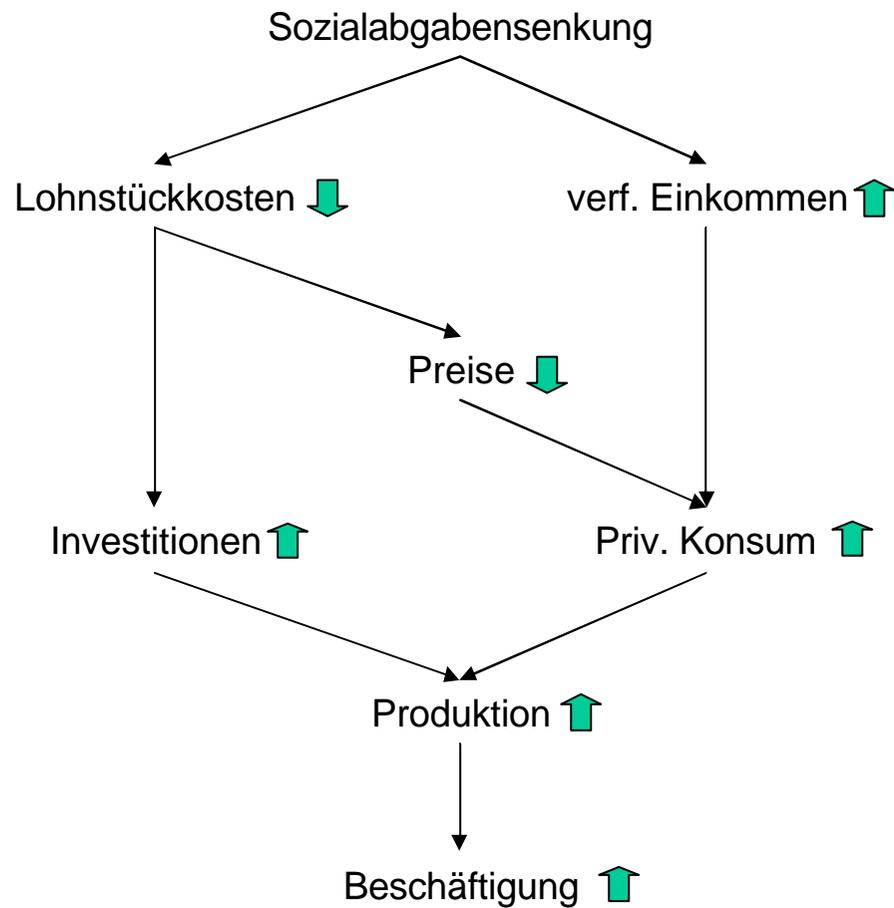
Das IAB/RWI-Modell

- **Einsatzgebiet im IAB:**
Unterstützung der Kurzfristprojektion
- **Charakterisierung:**
Typisches Kurzfristmodell mittlerer Größe (ca. 120 Gleichungen)
IAB-Version: Erweiterung um detailliertes Arbeitsmarktmodul
- **Datenbasis:**
VGR, Quartalsdaten (letzten 40 Quartale)
- **Endogen:**
Gesamtwirtschaftl. Nachfrage, Produktion, Preise,
Einkommensverteilung und -entstehung, Staatsaktivität,
Beschäftigung und Löhne
- **Exogen:**
EPP, Außenhandel, Zinsen, wirtschaftspol. Instrumentvariablen

Beschäftigungswirkungen einer Senkung der Sozialabgaben um 1% im IAB/RWI-Modell



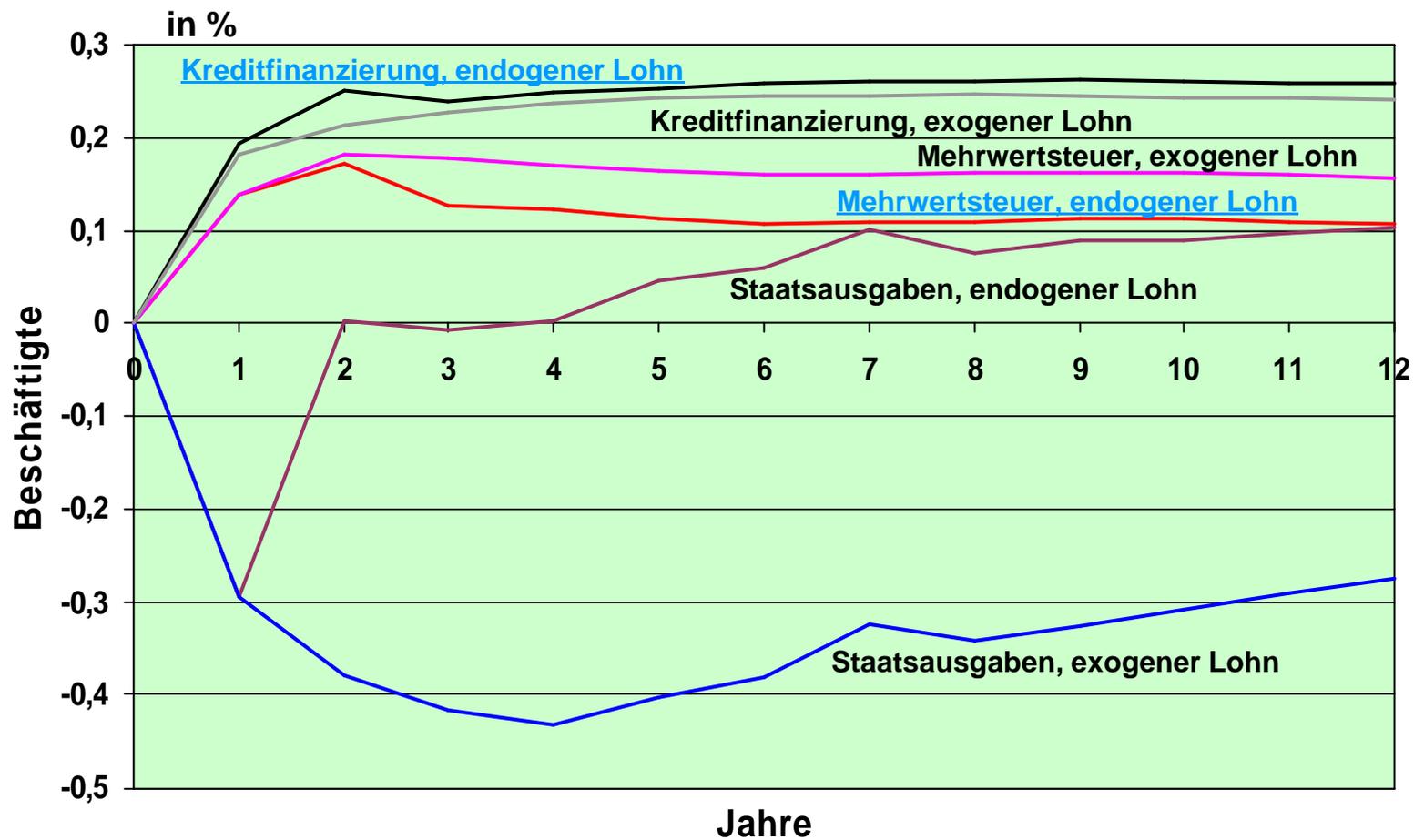
Wirkungskette im IAB/RWI-Modell



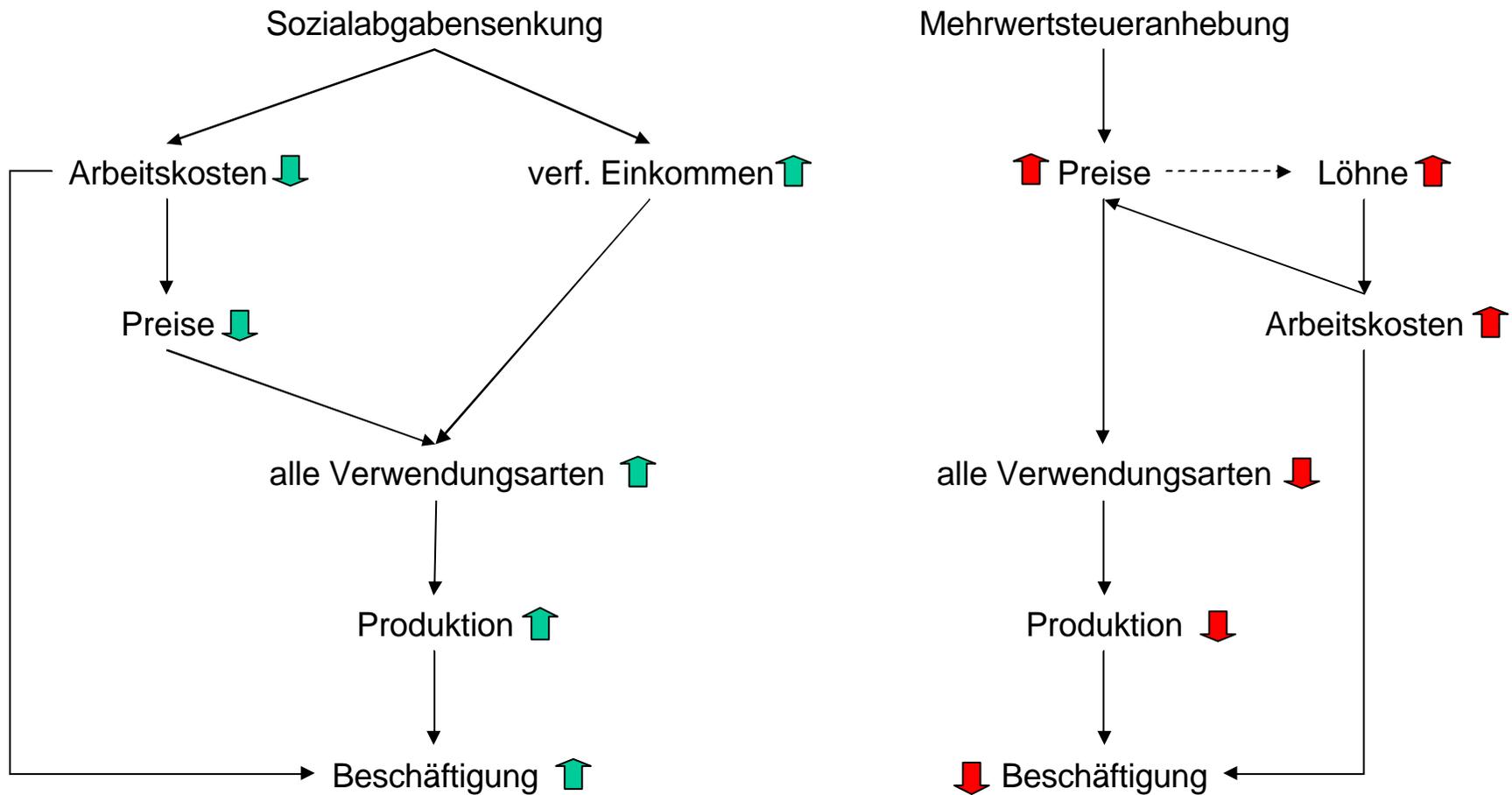
Das IAB/INFORGE-Modell

- **Einsatzgebiet im IAB:**
Langfristprojektion des Arbeitskräftebedarfs
- **Charakterisierung:**
Sektoral tief disaggregiertes Input-Output-Modell
basierend auf den Prinzipien *bottom-up* und *vollständige Integration*
- **Datenbasis:**
VGR, Input/Output-Rechnung, Jahresdaten (1991-2000)
- **Endogen:**
Gesamtwirtschaftl. Nachfrage, Produktion, Preise,
Einkommensentstehung, -verwendung und -verteilung,
Beschäftigung und Löhne
- **Exogen:**
EPP, einige Steuersätze, Weltmarktvariablen aus GLODYM

Beschäftigungswirkungen einer Senkung der Sozialabgaben um 1% im IAB/INFORGE-Modell



Wirkungskette im IAB/INFORGE-Modell



PACE-L

- **Einsatzgebiet im IAB:**
Politiksimulationen
- **Charakterisierung:**
 - Statisches angewandtes allgemeines Gleichgewichtsmodell (CGE)
 - Multisektorale, kleine offene Ökonomie; heterogene Arbeit
 - explizite Produktionsfunktion (ohne technischen Fortschritt)
 - Lohnverhandlungen, Arbeitslosigkeit
- **Datenbasis:**
VGR, Input/Output-Rechnung, kalibriert auf das Jahr 2000
- **Endogen:**
Produktion, Konsum, Investitionen, Exporte, Importe, Kapitalstock
Preise, Beschäftigung und Löhne; staatl. Budgetausgleich
- **Exogen:**
Substitutionselastizitäten, Steuersätze

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Gegenfinanzierung und endogenen Löhnen im PACE-L

- Abweichung in % -

0,00

-0,01

	Staatsausgaben fixe Rate	Staatsausgaben variable Rate	Mehrwertsteuer fixe Rate	Mehrwertsteuer variable Rate
Beschäftigung	-0.03	0.18	-0.01	0.08
Arbeitslosigkeit	0.19	-1.06	0.05	-0.50
BIP	0.01	0.20	-0.01	0.09
Produktion	0.04	0.23	-0.01	0.09
Konsum	0.29	0.38	0.06	0.16
Investitionen	0.02	0.07	-0.17	-0.10
Staat	-0.71	-0.35	0.00	0.00
Exporte	0.13	0.42	-0.02	0.15
Importe	0.10	0.25	-0.03	0.07
Verbraucherpreise	0.00	-0.03	0.45	0.33
Arbeitskosten	0.01	-0.04	0.00	-0.02
Bruttolöhne	0.18	0.14	0.18	0.16
Nettolöhne	0.49	0.47	0.62	0.58
Kapitalstock	0.05	0.21	0.00	0.09

PACE-L: wichtige Mechanismen

- Ergebnis hängt an progressiver Einkommensteuer.
- Simulationen mit proportionaler Einkommensteuer oder mit konstantem Progressionsgrad zeigen dies.
- Irrelevanz der formalen Steuerlast gilt hier nicht.
- Sozialbeiträge der Arbeitnehmer sind praktisch Teil
- des progressiven Tarifs.
- Progression des kombinierten Abgaben-Steuer-
- Tarifs sinkt leicht, Tariflöhne steigen stärker als ohne Progressionsveränderung.

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Gegenfinanzierung und endogenen Löhnen im PACE-L

- Abweichung in % -

-0,03

0,01

	Staatsausgaben fixe Rate	Staatsausgaben variable Rate	Mehrwertsteuer fixe Rate	Mehrwertsteuer variable Rate
Beschäftigung	-0.03	0.18	-0.01	0.08
Arbeitslosigkeit	0.19	-1.06	0.05	-0.50
BIP	0.01	0.20	-0.01	0.09
Produktion	0.04	0.23	-0.01	0.09
Konsum	0.29	0.38	0.06	0.16
Investitionen	0.02	0.07	-0.17	-0.10
Staat	-0.71	-0.35	0.00	0.00
Exporte	0.13	0.42	-0.02	0.15
Importe	0.10	0.25	-0.03	0.07
Verbraucherpreise	0.00	-0.03	0.45	0.33
Arbeitskosten	0.01	-0.04	0.00	-0.02
Bruttolöhne	0.18	0.14	0.18	0.16
Nettolöhne	0.49	0.47	0.62	0.58
Kapitalstock	0.05	0.21	0.00	0.09

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Gegenfinanzierung und endogenen Löhnen im PACE-L

- Abweichung in % -

0,18

-0,04

0,08

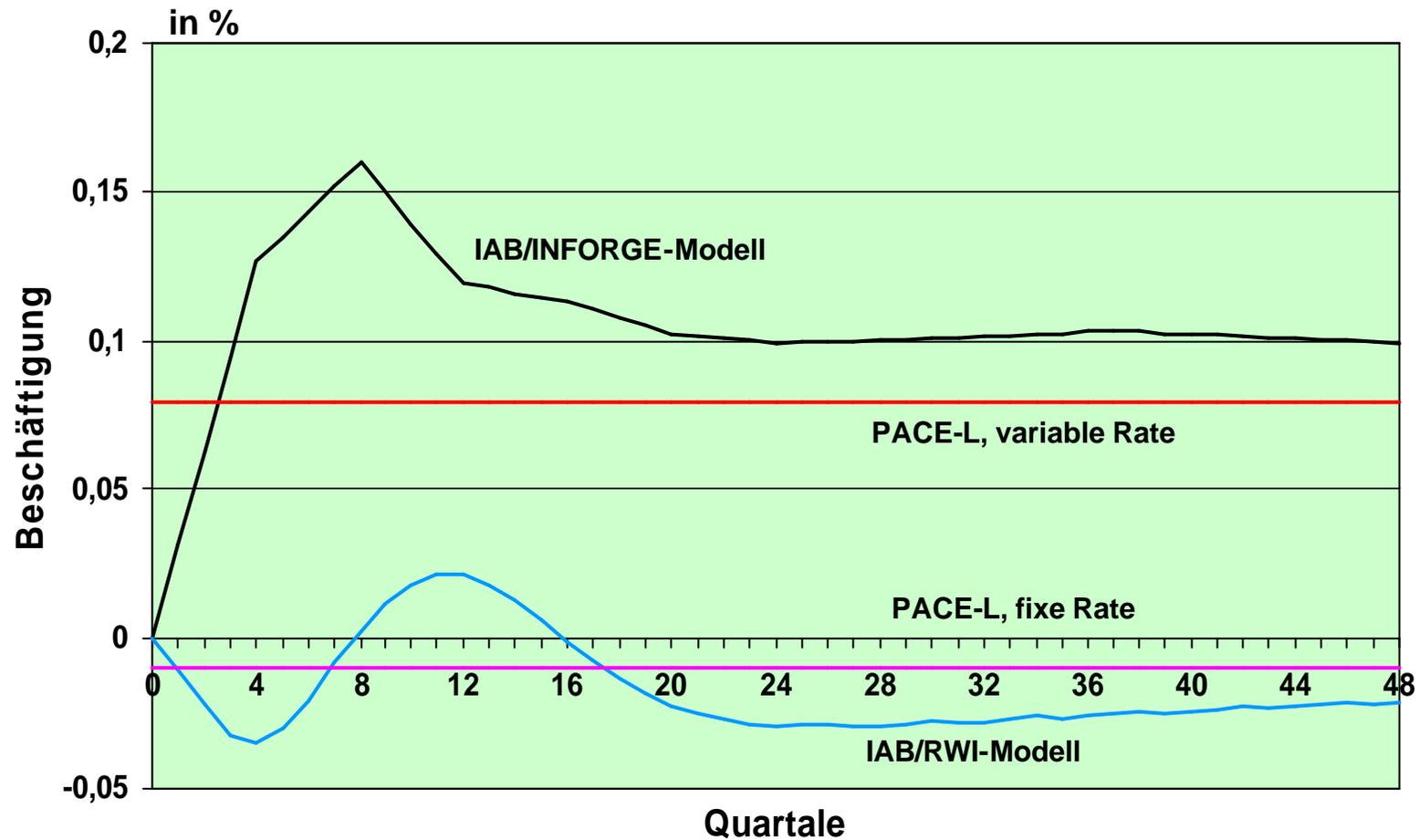
-0,02

	Staatsausgaben fixe Rate	Staatsausgaben variable Rate	Mehrwertsteuer fixe Rate	Mehrwertsteuer variable Rate
Beschäftigung	-0.03	0.18	-0.01	0.08
Arbeitslosigkeit	0.19	-1.06	0.05	-0.50
BIP	0.01	0.20	-0.01	0.09
Produktion	0.04	0.23	-0.01	0.09
Konsum	0.29	0.38	0.06	0.16
Investitionen	0.02	0.07	-0.17	-0.10
Staat	-0.71	-0.35	0.00	0.00
Exporte	0.13	0.42	-0.02	0.15
Importe	0.10	0.25	-0.03	0.07
Verbraucherpreise	0.00	-0.03	0.45	0.33
Arbeitskosten	0.01	-0.04	0.00	-0.02
Bruttolöhne	0.18	0.14	0.18	0.16
Nettolöhne	0.49	0.47	0.62	0.58
Kapitalstock	0.05	0.21	0.00	0.09

PACE-L: wichtige Mechanismen

- Ergebnis hängt an fester Lohnersatzleistung
 - Abstand zwischen Einkommen im Job (bei Tarifabschluss) und dem Alternativeinkommen (Job in anderer Branche, Arbeitslosigkeit) nimmt zu.
 - Lohnsetzungskurve wird elastischer.
 - Ergebnisse positiver bei Absenkung von Staatsausgaben. Und noch besser, wenn Progressionseffekt neutralisiert würde.
 - Beschäftigungszuwachs v.a. durch höheren Kapitaleinsatz (Wachstumseffekt)
 - Feste Lohnersatzleistung = Unrealistische Annahme?

Beschäftigungswirkungen einer Senkung der Sozialabgaben um 1% bei einer Mehrwertsteueranhebung; Lohn endogen



Vergleich der Modellergebnisse

bei Gegenfinanzierung langfristiger Beschäftigungseffekt

- im Intervall von **-0,03 bis 0,11%**

aber Unterschiede im Zeitverlauf

- Finanzierung über Staatsausgaben erst mittelfristig positiv

Interpretation:

- im schlimmsten Fall kein Effekt
- im besten Fall ca. 37.500 zusätzlich Beschäftigte
= ca. 90.000 bei Absenkung um einen Prozentpunkt

Vergleich der Modellergebnisse (II)

Haben wir etwas übersehen?

- keine Aussagen zu Verteilungseffekten möglich
- keine Aussagen über Nutzenverluste oder Komplementaritäten öffentlicher Ausgaben
- Sektorale Verschiebungen? Wohl kaum, solange nur geringe Absenkung erfolgt.

Sind wir zu optimistisch?

- IAB/RWI-Modell weist auf Bedeutung der MwSt.-Überwälzung hin

Sind wir zu pessimistisch?

- (temporär) verbesserte (preisliche) internat. Wettbewerbsfähigkeit könnte positiven Beschäftigungseffekt sogar verstärken
- tatsächlichen Tariflohnsteigerungen möglicherweise schwächer, als (v.a. mit PACE-L) simuliert
 - geschwächte Verhandlungsposition der Gewerkschaften
 - vgl. Lohnpolitik der letzten Jahre

Fazit

- Die Senkung der Sozialabgaben allein ist nicht der Ausweg aus der Beschäftigungskrise.
- Aber: Die Senkung kann einen (evtl. großen) Beitrag zum Aufbau von Beschäftigung leisten.
- Die Simulationen zeigen, dass die Ergebnisse nicht nur vom verwendeten Modell, sondern auch von der konkreten Ausgestaltung der Abgabensenkung (Stichwort Finanzierung) und wichtigen Annahmen (Modelleinstellungen) abhängen.
 - ⇒ stete Gefahr von verkürzt wiedergegebenen Simulationsergebnissen

Fazit (II)

- Wir sehen den Einsatz mehrerer Modelle weder als Suche nach dem besten/wahren Modell, noch als wechselseitige Falsifikationsmöglichkeit.
- Modelle sollten eher komplementär als substitutiv eingesetzt werden, da es kein Modell gibt, das alle Wirkungsketten enthält.
- Aber: Man darf die ursprünglichen Verwendungszwecke nicht ignorieren und Modelle „überfordern“.
- Und: Simulationsergebnisse mit großen makroökonomischen Modellen müssen erklärt werden (können).

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Mehrwertsteueranhebung und endogenen Löhnen im IAB/RWI-Modell

- Abweichung in % -

	Quartal											
	1	2	3	4	6	8	10	12	16	24	32	48
Beschäftigte	-0,01	-0,02	-0,03	-0,03	-0,02	0,00	0,02	0,02	0,00	-0,03	-0,03	-0,02
BIP	-0,08	-0,09	-0,10	-0,07	-0,03	-0,03	-0,04	-0,06	-0,08	-0,08	-0,07	-0,06
Konsum	-0,21	-0,24	-0,27	-0,25	-0,19	-0,18	-0,15	-0,17	-0,18	-0,18	-0,17	-0,14
Investitionen	-0,24	-0,24	-0,21	0,03	0,27	0,23	-0,03	-0,18	-0,32	-0,24	-0,22	-0,21
Lohnstückkosten	-0,06	-0,07	-0,09	-0,12	-0,11	-0,03	0,03	0,08	0,07	0,03	0,04	0,04
Preise, abs	0,36	0,36	0,36	0,35	0,34	0,34	0,35	0,36	0,39	0,41	0,43	0,47
Bruttolohnanteil	-0,25	-0,25	-0,26	-0,29	-0,26	-0,18	-0,15	-0,11	-0,14	-0,17	-0,17	-0,16

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Mehrwertsteueranhebung und exogenen Löhnen im IAB/RWI-Modell

- Abweichung in % -

	Quartal											
	1	2	3	4	6	8	10	12	16	24	32	48
Beschäftigte	-0,01	-0,02	-0,03	-0,03	-0,02	0,01	0,03	0,04	0,04	0,04	0,05	0,06
BIP	-0,07	-0,09	-0,09	-0,06	-0,02	-0,01	-0,03	-0,04	-0,04	-0,02	-0,02	-0,01
Konsum	-0,21	-0,24	-0,27	-0,24	-0,19	-0,17	-0,15	-0,17	-0,16	-0,14	-0,12	-0,10
Investitionen	-0,24	-0,23	-0,15	0,15	0,39	0,42	0,18	0,14	0,12	0,17	0,19	0,21
Lohnstückkosten	-0,10	-0,10	-0,13	-0,16	-0,18	-0,13	-0,11	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10
Preise, abs	0,36	0,35	0,35	0,34	0,33	0,32	0,32	0,32	0,33	0,33	0,34	0,37
Bruttolohnanteil	-0,29	-0,28	-0,30	-0,32	-0,30	-0,25	-0,23	-0,21	-0,21	-0,20	-0,20	-0,18

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei Kreditfinanzierung und endogenen Löhnen im IAB/RWI-Modell

- Abweichung in % -

	Quartal											
	1	2	3	4	6	8	10	12	16	24	32	48
Beschäftigte	0,01	0,01	0,02	0,04	0,08	0,12	0,14	0,16	0,18	0,18	0,16	0,14
BIP	0,04	0,06	0,08	0,11	0,13	0,14	0,14	0,13	0,13	0,11	0,10	0,08
Konsum	0,11	0,16	0,18	0,21	0,27	0,28	0,31	0,29	0,30	0,28	0,27	0,24
Investitionen	0,13	0,16	0,47	0,73	0,70	0,71	0,53	0,49	0,39	0,27	0,20	0,17
Lohnstückkosten	-0,19	-0,20	-0,19	-0,19	-0,16	-0,11	-0,07	-0,04	-0,02	0,01	0,02	0,01
Preise, abs	-0,01	-0,02	-0,03	-0,04	-0,05	-0,05	-0,05	-0,05	-0,04	-0,02	-0,01	0,00
Bruttolohnanteil	-0,18	-0,18	-0,17	-0,15	-0,11	-0,06	-0,03	-0,01	0,00	-0,01	-0,02	-0,03

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei Kreditfinanzierung und exogenen Löhnen im IAB/RWI-Modell

- Abweichung in % -

	Quartal											
	1	2	3	4	6	8	10	12	16	24	32	48
Beschäftigte	0,01	0,01	0,02	0,04	0,08	0,12	0,15	0,17	0,19	0,20	0,20	0,18
BIP	0,04	0,06	0,08	0,11	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,13	0,12	0,11
Konsum	0,11	0,16	0,18	0,21	0,27	0,28	0,30	0,29	0,30	0,29	0,28	0,26
Investitionen	0,13	0,16	0,48	0,76	0,75	0,78	0,61	0,62	0,55	0,45	0,40	0,38
Lohnstückkosten	-0,19	-0,20	-0,19	-0,20	-0,17	-0,13	-0,11	-0,08	-0,06	-0,04	-0,04	-0,05
Preise, abs	-0,01	-0,02	-0,03	-0,04	-0,05	-0,06	-0,06	-0,06	-0,06	-0,05	-0,04	-0,04
Bruttolohnanteil	-0,18	-0,18	-0,17	-0,16	-0,12	-0,07	-0,05	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,04

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Mehrwertsteueranhebung und endogenen Löhnen im IAB/INFORGE-Modell

- Abweichung in % -

	Jahr											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beschäftigte	0,14	0,17	0,13	0,12	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
Erwerbslose	-0,89	-1,08	-0,79	-0,76	-0,68	-0,65	-0,67	-0,69	-0,71	-0,75	-0,79	-0,85
BIP, real	0,12	0,09	0,07	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
priv. Konsum, real	0,23	0,14	0,12	0,08	0,07	0,06	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Staatskonsum, real	-0,05	0,00	-0,01	-0,02	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,04	-0,04	-0,04	-0,04
Investitionen, real	0,03	0,08	0,03	0,01	0,00	-0,01	-0,01	-0,01	0,00	0,00	-0,01	-0,01
Exporte, real	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Importe, real	0,03	0,03	0,01	-0,02	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03
Produktion, real	0,09	0,05	0,02	0,00	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01
Preisindex, Lebensh.	0,06	0,15	0,19	0,21	0,22	0,22	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21
Arbeitskosten, nom.	-0,20	-0,18	-0,12	-0,11	-0,10	-0,10	-0,11	-0,11	-0,11	-0,11	-0,11	-0,11
Bruttolohn	0,00	0,02	0,09	0,09	0,10	0,10	0,10	0,10	0,09	0,09	0,09	0,09
verfüg. Eink., nom.	0,39	0,28	0,30	0,28	0,28	0,28	0,27	0,27	0,28	0,28	0,27	0,27

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Staatsausgabensenkung und endogenen Löhnen im IAB/INFORGE-Modell

- Abweichung in % -

	Jahr											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beschäftigte	-0,30	0,00	-0,01	0,00	0,05	0,06	0,10	0,08	0,09	0,09	0,10	0,10
Erwerbslose	2,17	0,31	0,41	0,37	0,10	0,01	-0,27	-0,12	-0,21	-0,24	-0,33	-0,42
BIP, real	-0,45	-0,56	-0,60	-0,61	-0,57	-0,53	-0,55	-0,48	-0,45	-0,43	-0,40	-0,38
priv. Konsum, real	-0,08	-0,21	-0,22	-0,21	-0,17	-0,13	-0,19	-0,07	-0,05	-0,03	-0,01	0,00
Staatskonsum, real	-2,06	-2,32	-2,57	-2,69	-2,66	-2,61	-2,56	-2,53	-2,45	-2,40	-2,34	-2,29
Investitionen, real	-0,42	-0,53	-0,46	-0,44	-0,38	-0,32	-0,25	-0,28	-0,23	-0,21	-0,19	-0,17
Exporte, real	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Importe, real	-0,24	-0,35	-0,36	-0,36	-0,33	-0,30	-0,27	-0,27	-0,25	-0,24	-0,23	-0,22
Produktion, real	-0,40	-0,47	-0,49	-0,49	-0,45	-0,42	-0,44	-0,37	-0,34	-0,32	-0,30	-0,29
Preisindex, Lebensh.	0,01	-0,12	-0,14	-0,16	-0,17	-0,18	-0,17	-0,18	-0,18	-0,18	-0,18	-0,17
Arbeitskosten, nom.	-0,18	-0,90	-0,97	-1,03	-1,06	-1,05	-1,03	-1,02	-0,99	-0,96	-0,94	-0,91
Bruttolohn	0,00	-0,70	-0,78	-0,83	-0,86	-0,84	-0,82	-0,79	-0,78	-0,74	-0,72	-0,70
verfügb. Eink., nom.	0,01	-0,26	-0,28	-0,29	-0,27	-0,23	-0,38	-0,17	-0,16	-0,14	-0,12	-0,11

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Staatsausgabensenkung und exogenen Löhnen im IAB/INFORGE-Modell

- Abweichung in % -

	Jahr											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beschäftigte	-0,30	-0,38	-0,42	-0,43	-0,40	-0,38	-0,32	-0,34	-0,33	-0,31	-0,29	-0,27
Erwerbslose	2,17	2,60	2,82	2,95	2,74	2,58	2,24	2,42	2,35	2,35	2,39	2,47
BIP, real	-0,45	-0,52	-0,55	-0,56	-0,53	-0,50	-0,52	-0,45	-0,42	-0,40	-0,38	-0,36
priv. Konsum, real	-0,08	-0,08	-0,11	-0,10	-0,05	-0,02	-0,09	0,03	0,04	0,05	0,07	0,08
Staatskonsum, real	-2,06	-2,42	-2,58	-2,70	-2,67	-2,61	-2,57	-2,54	-2,46	-2,41	-2,36	-2,31
Investitionen, real	-0,42	-0,46	-0,44	-0,42	-0,37	-0,32	-0,25	-0,28	-0,23	-0,21	-0,19	-0,18
Exporte, real	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Importe, real	-0,24	-0,27	-0,28	-0,29	-0,26	-0,24	-0,21	-0,21	-0,20	-0,19	-0,18	-0,17
Produktion, real	-0,40	-0,44	-0,47	-0,47	-0,44	-0,41	-0,43	-0,36	-0,34	-0,32	-0,30	-0,29
Preisindex, Lebensh.	0,01	0,01	0,01	0,00	-0,01	-0,01	-0,01	-0,02	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03
Arbeitskosten, nom.	-0,18	-0,20	-0,19	-0,19	-0,21	-0,21	-0,22	-0,22	-0,21	-0,21	-0,21	-0,21
Bruttolohn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
verfüg. Eink., nom.	0,01	0,00	-0,02	-0,01	0,02	0,04	-0,12	0,08	0,08	0,09	0,10	0,11

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei gleichzeitiger Mehrwertsteueranhebung und exogenen Löhnen im IAB/INFORGE-Modell

- Abweichung in % -

	Jahr											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beschäftigte	0,14	0,18	0,18	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Erwerbslose	-0,89	-1,14	-1,09	-1,04	-0,99	-0,96	-0,96	-0,99	-1,01	-1,07	-1,14	-1,22
BIP, real	0,12	0,09	0,07	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
priv. Konsum, real	0,23	0,14	0,10	0,07	0,05	0,05	0,05	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
Staatskonsum, real	-0,05	0,01	0,00	-0,02	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,04	-0,04	-0,04
Investitionen, real	0,03	0,08	0,02	0,01	0,00	-0,01	-0,01	-0,01	0,00	0,00	0,00	-0,01
Exporte, real	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Importe, real	0,03	0,03	0,00	-0,02	-0,03	-0,04	-0,04	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03
Produktion, real	0,09	0,05	0,02	0,00	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01
Preisindex, Lebensh.	0,06	0,14	0,17	0,19	0,20	0,20	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
Arbeitskosten, nom.	-0,20	-0,20	-0,21	-0,21	-0,20	-0,20	-0,20	-0,20	-0,20	-0,20	-0,20	-0,20
Bruttolohn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
verfügb. Eink., nom.	0,39	0,27	0,26	0,25	0,25	0,24	0,24	0,24	0,25	0,25	0,25	0,24

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei Kreditfinanzierung und endogenen Löhnen im IAB/INFORGE-Modell

- Abweichung in % -

	Jahr											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beschäftigte	0,19	0,25	0,24	0,25	0,25	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26
Erwerbslose	-1,29	-1,59	-1,50	-1,59	-1,61	-1,62	-1,65	-1,70	-1,73	-1,82	-1,95	-2,11
BIP, real	0,18	0,22	0,23	0,24	0,24	0,24	0,24	0,23	0,23	0,23	0,22	0,22
priv. Konsum, real	0,35	0,40	0,43	0,44	0,44	0,45	0,45	0,45	0,46	0,45	0,45	0,45
Staatskonsum, real	0,05	0,12	0,13	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,13	0,13	0,13
Investitionen, real	0,06	0,11	0,11	0,10	0,09	0,08	0,07	0,07	0,06	0,06	0,05	0,05
Exporte, real	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Importe, real	0,15	0,18	0,19	0,19	0,19	0,19	0,18	0,18	0,17	0,17	0,17	0,16
Produktion, real	0,15	0,20	0,21	0,22	0,22	0,22	0,22	0,21	0,21	0,21	0,20	0,19
Preisindex, Lebensh.	-0,07	-0,09	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08
Arbeitskosten, nom.	-0,20	-0,25	-0,21	-0,21	-0,22	-0,23	-0,23	-0,23	-0,24	-0,24	-0,23	-0,23
Bruttolohn	0,00	-0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01
verfügb. Eink., nom.	0,27	0,31	0,34	0,35	0,35	0,36	0,36	0,36	0,37	0,36	0,36	0,36

Senkung der Sozialabgaben um 1% bei Kreditfinanzierung und exogenen Löhnen im IAB/INFORGE-Modell

- Abweichung in % -

	Jahr											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beschäftigte	0,19	0,22	0,24	0,25	0,25	0,25	0,25	0,26	0,25	0,25	0,25	0,25
Erwerbslose	-1,29	-1,43	-1,50	-1,58	-1,61	-1,61	-1,62	-1,67	-1,69	-1,77	-1,90	-2,05
BIP, real	0,18	0,22	0,23	0,24	0,24	0,24	0,24	0,23	0,23	0,23	0,22	0,22
priv. Konsum, real	0,35	0,41	0,43	0,44	0,44	0,45	0,45	0,45	0,46	0,46	0,45	0,45
Staatskonsum, real	0,05	0,11	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,13	0,13	0,13
Investitionen, real	0,06	0,11	0,11	0,10	0,09	0,08	0,07	0,07	0,06	0,06	0,05	0,05
Exporte, real	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Importe, real	0,15	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,18	0,18	0,18	0,17	0,17	0,16
Produktion, real	0,15	0,21	0,21	0,22	0,22	0,22	0,22	0,21	0,21	0,21	0,20	0,19
Preisindex, Lebensh.	-0,07	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08	-0,08
Arbeitskosten, nom.	-0,20	-0,20	-0,20	-0,21	-0,22	-0,22	-0,22	-0,23	-0,22	-0,22	-0,22	-0,22
Bruttolohn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
verfüg. Eink., nom.	0,27	0,33	0,34	0,35	0,35	0,36	0,36	0,36	0,37	0,37	0,37	0,36